Uferschutzverband
Thuner- und Brienzersee

Merkblatt Dachlandschaften

Problem	Zunehmender Individualismus, Jedes Haus soll als Einzelobjekt wirken, Einordnung Nebensache.

Forderungen UTB

Gesamtbild	Ruhig Einfache Dachformen Vordächer Keine Experimente mit Farb- und Materialwahl Keine glänzende oder rostende Materialien Bepflanzte (begrünte) Dächern sollten gepflegt werden können.
Dachaufbauten	In Grösse, Gestaltung und Farbgebung ans Dach angepasst. Keine wuchtig wirkenden Aufbauten. Sonderformen von Dachaufbauten nur ausnahmsweise, wenn sie nicht störend in Erscheinung treten.
Dachflächenfenster	Keine Doppelreihen Grösse und Anzahl sollten innerhalb des Daches wie auch mit der Fassadengestaltung harmonieren.
Kollektoren	Nicht glänzend Farblich an Dach angepasst In Dachfläche integriert Gestelle höchstens auf Flachdächern oder im Terrain
Antennen	Filigran gestaltet Nicht glänzend Farblich eingepasst Parabolantennen farblich an das Dach oder die Fassaden angepasst

Zusätzliche Kriterien für Schutz- und Erhaltungsgebiete

Dachform	Auf Hauptbauten nur Sattel-, Walm- und Krüppelwalmdächer Flachdächer auf Hauptbauten nur wenn eine bessere Integration möglich oder bei An- und Nebenbauten
Dachvorsprung	Ein kräftiges Vordach wird bevorzugt
Material	Ziegeldach; andere Eindeckungsmaterialien nur in begründeten Ausnahmefällen bei guter Einpassung